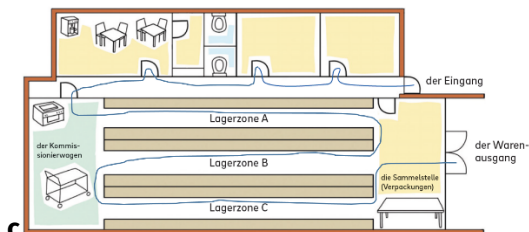


Lektion 1

- 1 a** Herr Aquino soll am 5.3. um 8 Uhr zum Lager kommen. Dort trifft er Michael Fuentes.
- b** individuelle Lösung
- 2 a** *Jomel Aquino*: auf den Philippinen / eine Berufsausbildung / Kommissionierer
Michale Fuentes: Spanien / Fachlagerist / Kurse
- b** Michael Fuentes spricht von Frau Krause von der Personalabteilung, von Herrn Markwort, dem Logistikleiter und von seinen Vater.
- c** individuelle Lösung
- A1 a** **1** die Arbeitszeiterfassung **2** das Team **3** der Dienstplan **4** der Urlaubstag / Urlaub
- b** **2** erfassen **3** halten **4** arbeiten
5 übernehmen **6** nehmen **7** haben
8 essen
- c** haben, nehmen kannst, zeigst und erklärst
- d** individuelle Lösung

- B1 a** Bei der Firma RIWALOG.
b Umkleide, Lagerzone, Warenausgang



- B2 a** **2** Dort **3** Hinten rechts **4** Da unten
- b** 2A 3B
- B3** Wo ist die Umkleide? – Hinten links.
Wo ist die Lagerzone? – Da hinten.
Wo ist der Warenausgang? – Dort hinten.
- B4 a** **1** der Schutzhelm **2** die Sicherheitshandschuhe **3** die Sicherheitsschuhe **4** die Warnweste

- b** mögliche Lösung:
Ich verstehe das Wort „Sicherheitsschuhe“ nicht. Kannst du mir

das bitte erklären? – Gerne. Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße. Entschuldigung, was ist eine „Warnweste“? – Mit Warnweste kann dich jeder sehen. Was sind Sicherheitshandschuhe? Das habe ich nicht verstanden. – Kein Problem. Die Sicherheitshandschuhe schützen deine Hände.

- B5 a** den, dem
- b** 1B 2C 3A
mögliche Lösung:
Es gibt einen Autounfall. Wen muss ich informieren? – Du musst die Polizei informieren.
Ich habe die EC-Karte verloren. Bei wem melde ich mich? – Bei der Bank.
Die Heizung ist kaputt. Bei wem melde ich mich? – Beim Hausmeister.

Extra – Small Talk

- 1 a** **2** Verkehrsmittel **3** Kantine **4** Arbeitsort
5 Musikinstrument
- b** 2T 3I 4T 5I 6X 7I 8T 9X
- c** individuelle Lösung

Aussprache – Kurze und lange Vokale: e und i

- 1** individuelle Lösung
- 2** **2** lang **3** lang **4** kurz
- 3** 2C 3A 4B

Lektion 2

- 1** 3, 4
- 2** **2** Behälter Dosen **3** 5000 **6** **4** sauber kleiner
- 3** individuelle Lösung
- A1 a** B4 C5 D1 E3 F8 G7 H2
- b** **2** Glas **3** die Flüssigkeit **4** die Hände
5 essen.
- c** Man darf nicht rauchen.
Man muss sich die Hände waschen.

A2 individuelle Lösung

- B1 a** 3-2-5-6-1-4
- b** 2E 3C 4B 5A 6D

Copyright gestürzt rechts Rand

Illustration: Mascha
Greune, München

c 2 Dieses 3 Welche 4 Diese

B2 individuelle Lösung

B3 a 2

b 3

B4 a 2C 3B 4D

b 2 dem 3 die 4 den 5 der

B5 a 1 das Regal 3 der Behälter 4 die Handschuhe 5 der Tisch 6 der Container 7 der Kasten 8 die Dosen 9 die PET-Flasche 10 die Glasflasche

b mögliche Lösung: 3 Wo stellen wir die Glasflasche hin? Stell sie am besten in den Kasten. Alles klar, jetzt steht sie im Kasten. 4 Wo stellen wir am besten den Kasten hin? Stell ihn am besten unter den Tisch. Alles klar, jetzt steht er unter dem Tisch. 5 Wo legen wir denn am besten die Dosen hin? Leg Sie am besten in den Container. Alles klar, jetzt liegen sie im Container. 6 Wo stellen wir denn am besten die PET-Flasche hin? Stell sie am besten ins Regal. Alles klar, jetzt steht sie im Regal.

B6 mögliche Lösung: Hallo Rahel! Die Einweisung war super. Herr Kuhal hat uns alles erklärt und gezeigt. Der Automat funktioniert fast komplett automatisch. Zuerst musst du deine Arbeits-ID eingeben. Dann kannst du alle Funktionen auf dem Display sehen. Du kannst einstellen: Welche Flaschen oder Dosen sollen in welche Behälter? Man kann auch sehen: Wie voll sind die Behälter? Manchmal kommt eine Warnmeldung. Das heißt: Der Behälter ist voll. Dann musst du den Behälter ausleeren. Du musst Folgendes machen: Zuerst musst du den Behälter aus der Maschine nehmen. Dann musst du die Dosen in den Container füllen. Ganz wichtig: Nimm die Dosen nie mit der Hand aus dem Behälter! Prüfe zuerst: Habe ich Handschuhe an? Dann kannst du den Behälter in den Container leeren. Hast du noch Fragen? Bis morgen!

Extra – Arbeitsunfälle

1 a b

b 2 der Durchgangsarzt 3 der Unfallbericht 4 der Wegeunfall

c mögliche Lösung:

Was ist eine Unfallanzeige? – Eine Unfallanzeige bedeutet: Der Arbeitgeber meldet einen Arbeitsunfall.

Was ist ein Durchgangsarzt? – Ein Durchgangsarzt untersucht eine Person nach einem Arbeitsunfall.

Was ist ein Unfallbericht? – Nach einem Unfall schreibt man einen Unfallbericht. Dort steht: Was ist wann, wo, wie, warum passiert?

Was ist ein Wegeunfall? – Ein Wegeunfall ist ein Unfall auf dem Weg zur Arbeit oder nach Hause.

Aussprache – Vokalneueinsatz

1 individuelle Lösung

2 2 mit Ina 3 Das ist im ... 4 die Kolleg*innen

3 individuelle Lösung

Lektion 3

1 mögliche Lösung: Dragan arbeitet als Reinigungskraft. Er soll Büros sauber machen.

2 a Nimm mit!, Vergiss!

b mögliche Lösung: Ich denke, dass Dragan die Mülleimer ausleeren muss. Und er muss bestimmt den Boden wischen.

c das Büro aufräumen – Räum (bitte) das Büro auf!; die Wäsche waschen – Wasch (bitte) die Wäsche!; die Tische abwischen – Wisch (bitte) die Tische ab!; die Teppiche reinigen – Reinige (bitte) die Teppiche!; den Boden wischen – Wisch (bitte) den Boden!; die Fenster putzen – Putz (bitte) die Fenster!; den Teppich saugen – Saug (bitte) den Teppich!; die Mülleimer ausleeren – Leer (bitte) die Mülleimer aus!; die Toiletten putzen – Putz (bitte) die Toiletten!

A1 mögliche Lösung: – Er hat den Mülleimer ausgeleert. – Ja, aber er hat nicht Staub gewischt. – Und er hat die Bildschirme und Tastaturen nicht gereinigt. – Ja, aber er hat die Küche geputzt. – Genau. Und er hat die Toiletten gereinigt. – Ja, aber er

hat die Pflanzen nicht gegossen. – Stimmt. Aber er hat staubgesaugt und Böden gewischt. – Und er hat auch Fenster geputzt.

A2 a Wischen Sie!, Benutzen Sie!

b mögliche Lösung: Wischen Sie bitte den Boden!

A3 a mögliche Lösung: Dragan hat nicht alles geschafft. Tarik und Mirko sollen Staub wischen, die Bildschirme und Tastaturen reinigen und die Pflanzen gießen.

b wischt, reinigt, gießt

c individuelle Lösung

B1 c

B2 1b 2c 3a

B3 a 2A 3D 4C

b 2 Die Kaffeemaschine wird gereinigt. **3** Der Müll wird ausgeleert. **4** Die Küche wird täglich geputzt.

B4 Person 1: Am Mittwoch wird der Kühlschrank gereinigt. Am Freitag werden Regale und Schränke abgewischt. Am Sonntag wird das Treppenhaus gewischt. **Person 2:** Am Donnerstag wird die Mülltonne an die Straße gestellt. Am Samstag werden die Oberflächen abgewischt.

B5 1 falsch 2 falsch 3 richtig 4 richtig 5 richtig

B6 a B3 C2 D5 E4

b 2 nach unten – runter **3** nach drinnen – rein **4** rund um etwas – drum herum **5** nach drüben – rüber **6** nach draußen – raus

c 2 Geh bitte ins Lager runter! **3** Geh bitte rüber und hilf Tarik! **4** Bring bitte den Schlüssel rauf!

d mögliche Lösung:
Bring bitte den Müll raus! – Aller klar, das mach ich!
Geh bitte ins Lager runter! – Kein Problem, ich kümmere mich darum.
Geh bitte rüber und hilf Tarik! – Ja klar, das mach ich.
Bring bitte den Schlüssel rauf! – OK, ich kümmere mich darum.

Extra – Höflichkeit bei Arbeitsaufträgen

1 mögliche Lösung: Rot bedeutet unhöflich. Gelb bedeutet: Es ist okay, aber es ist nicht ganz höflich. Grün bedeutet höflich.

2

	Gespräch h 1	Gespräch h 2	Gespräch 3	Gespräch h 4
P 1	nicht so freundlich	höflich	nicht so freundlich	neutral
P 2	höflich	höflich	nicht so freundlich	höflich

3 mögliche Lösung:
Könntest du mal bitte die Tür schließen? – Ja, mach ich!
Kannst du mal das Fenster öffnen? – Ja, kein Problem!
Kannst du mal bitte die Tafel wischen? – Ja, mach ich!
Könntest du bitte das Licht anmachen? – Ja, kein Problem!

Aussprache – s und z

1-2 individuelle Lösung

3 Susanna saugt, bis das schmutzige Zimmer garz sauber ist. Bis das schmutzige Zimmer garz sauber ist, saugt Susanna.

Lektion 4

1 1 richtig 2 falsch 3 richtig

2 individuelle Lösung

3 mögliche Lösung: Ich würde die Schicht mit Felix tauschen. Ich finde, dass er zu Hause bei seiner kranken Tochter bleiben sollte.

4 individuelle Lösung

A1 a 3, 4, 5

b mögliche Lösung: Filipa kann nicht mit Ephraim tauschen. Sie schaut sich am Mittwoch um 16 Uhr eine Wohnung an.

A2 a mögliche Lösung: Es geht leider nicht, weil ich mir am Mittwoch um 16 Uhr eine Wohnung anschau. Tut mir leid. Der Termin ist echt wichtig.

b individuelle Lösung

A3 a Ich gehe zum Computerkurs. / Ich bin beim Elternabend. / Ich habe einen Friseurtermin. / Ich habe eine Weiterbildung.

b Da habe ich Chorprobe. / Da habe ich eine Familienfeier. / Da treffe ich Freunde. / Da gehe ich ins Kino.

c individuelle Lösung

B1 a

	Filip a	To m	Juana	Ephraim	Andrej
Juni	x				
Juli				x	x
Au- gust		x	x		

b 2, 3

B2 2 im 3 über 4 in

B3 Dialog 1-3 Ich würde gern vom 1. bis 8. Mai Urlaub nehmen. – Oh, das geht leider nicht, Anfang Mai habe ich schon frei. – Kein Problem. Dann mache ich Ende Mai Urlaub.

Dialog A-C Im Juli möchte ich für eine Woche meine Tante besuchen. – Oh, im Juli möchte ich auch freinehmen. – Wir können es so machen: Du nimmst die erste Juliwoche frei, ich die zweite.

B4 a-b individuelle Lösung

B5 a b

b 2 Wo? Welcher Biergarten? 3 Welches Datum? 4 Welche Uhrzeit? 5 Mit Familie oder ohne?

c Was unternehmen? – In den Biergarten gehen
Wo? Welcher Biergarten? – Biergarten in der Südstadt
Welches Datum? – 22. Juli
Welche Uhrzeit? – 19 Uhr
Mit Familie oder ohne? – ohne

B6 a 1, 4

b 2 Ich finde den Biergarten nicht so gut, weil man da nicht reservieren kann. 3 Ich

möchte lieber zum Bowling gehen, denn das macht mir mehr Spaß. 4 Das ist keine so gute Idee, weil manche Leute nicht so sportlich sind.

B7 individuelle Lösung

Extra – Freie Tage

1 2

2 individuelle Lösung

Aussprache – Umlaute

1 individuelle Lösung

2 ein Herz

3 individuelle Lösung

Lektion 5

1 a Murali Patel arbeitet im Krankenhaus. Er soll um 17:30 zu einer Besprechung in Raum 001 im Erdgeschoss kommen.

b individuelle Lösung

2 a Murali Patel arbeitet als Krankengleiter.

b 2 der Rollstuhl 3 das Dokument 4 das Röntgenbild 5 die Blutprobe 6 das Labor

c 1, 2, 4

A1 a 1 Thema 2, Thema 3, Thema 4 2 Mara ärgert sich und ist gestresst. Es gibt Schwierigkeiten.

b 1a 2b 3b 4a 5a

A2 a Nein, er muss bis zu Station 4 gehen und dort dann nach rechts.

b mögliche Lösung: Gehen Sie einfach geradeaus zum Haupteingang. Gehen Sie durch die Eingangstür und dann den Flur entlang bis zur Station 1. Auf der Station 1 gehen Sie nach rechts und geradeaus durch Station 5. Und dann sind Sie auf der Station 8.

B1 1a 2a 3a

B2 a Er soll mithelfen, Betten auspacken.

b den großen Parkplatz, dem großen Parkplatz, das große Gebäude

B3 a 2 -en 3 -en 4 -e

- b** Wo ist der Keller? – Meinst du den kleinen Keller? – Nein, ich spreche von dem großen Keller. – Ach so! Du musst einfach den langen Flur entlang gehen. Dort ist der große Keller.
 Wo ist die Kantine? – Meinst du die kleine Kantine? – Nein, ich spreche von der großen Kantine. – Ach so! Du musst einfach den langen Flur entlang gehen.
 Wo ist der Warteraum? – Meinst du den kleinen Warteraum? – Nein, ich spreche von dem großen Warteraum. – Ach so! Du musst einfach den langen Flur entlang gehen. Dort ist der große Warteraum.
 Wo ist das Operationszentrum? – Meinst du das neue Operationszentrum? – Nein, ich spreche von dem alten Operationszentrum. – Ach so! Du musst einfach den langen Flur entlang gehen. Dort ist der alte Operationszentrum.

B4 2 -en 3 -en 4 -e 5 -en 6 -en 7 -en 8 -e 9 -e 10 -en 11 -e 12 -en 13 -en 14 -en 15 -e 16 -en 17 -e 18 -e 19 -e 20 -en 21 -en 22 -en 23 -e 24 -e

B5 1 Er hat die neuen Betten vorbereitet.
2 Zweimal. **3** Drei. **4** Er hat Blutproben von Station 3 ins kleine Labor gebracht.

B6 Arbeitsbuch?

Name: Murali Patel		Unterschrift bei Krankenbegleitung
Uhrzeit	Tätigkeit	
11:00	Blutproben aus Station 3 abgeholt und ins Labor gebracht	
11:15	Rollstühle an der Anmeldung überprüft	
11:30	Patientin vom Parkplatz zur Anmeldung begleitet	
12:00	Geräte aus dem Keller in verschiedene Stationen transportiert	

B7 1 -en 2 -en 3 -e

Extra – Krankschreibungen

- 1 mögliche Lösung:** **1** Für die Krankmeldung muss man einfach den Arbeitgeber kontaktieren. Für die Krankschreibung braucht man eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vom Arzt. **2** Man muss sich sofort krankmelden. **3** Man muss dem Arbeitgeber sagen, dass man krank ist und wie lange es vermutlich dauert. Man muss nicht sagen, welche Krankheit man hat. **4** Man braucht eine Krankschreibung ab dem vierten Tag.
- 2 individuelle Lösung**

Aussprache – Vertiefung: die Umlaute ü und ö

1-4 individuelle Lösung

Lektion 6

- 1 a** auf einer Messe
b 1 per Video-Anruf. **2** den Produkten der Messe. **3** Amiras Skizzen. **4** per E-Mail senden.
- 2** der Hobel, das Öl, der Lack, die Hobelmaschine
- 3 mögliche Lösung:** Ich habe einen Pinsel und benutze ihn oft in meiner Wohnung.
- A1 2 K1 3 K2 4 beide 5 keine 6 K2 7 K2**
- A2 a** a
b 1 höher **2** größer **3** kleiner
c 1 härter als **2** teurer als, billiger als
- A3 a mögliche Lösung:** Mir gefällt die erste Kommode besser als die zweite, weil sie breiter ist.
b individuelle Lösung
- B1 a 1** Kommode **1 2** Weil sie besser in die Wohnung der Kunden passt.
b 2 Der Schrank ist höher als der Tisch. **3** Der Sessel ist größer als der Stuhl. **4** Der Tisch ist genauso hoch wie die Kommode.
c individuelle Lösung
- B2 a 1** Buchenholz **2** Öl

b Ich erkläre Ihnen gern die Vor- und Nachteile.; Der Vorteil von Buchenholz ist folgender: ...; Sie müssen aber bedenken, dass ...; Ich empfehle Ihnen ...

c mögliche Lösung: Der Vorteil von Öl ist: Es ist natürlicher. – Ja, und es zeigt das Holz. – Der Vorteil von Lack ist folgender: Es gibt Farben. – Genau, und er schützt besser.

B3 a Metallgriff

b individuelle Lösung

B4 a 2 Schrank 1 hat mehr Türen als Schrank 2.
3 Schrank 2 ist höher als Schrank 1.
4 Schrank 2 ist teurer als Schrank 1.
5 Schrank 1 ist genauso tief wie Schrank 2.
7 Buchenholz ist härter als Kiefernholz.

b höher als Schrank 1; genauso tief wie Schrank 2; Schrank 1, Schrank 2; *Schrank 2 ist teurer als Schrank 1; schwerer, härter* (AUDIO)

d-e individuelle Lösung

B5 2b 3b 4b 5a 6b

B6 a mögliche Lösung:
Sehr geehrter Herr Schlehdorn,
Wir möchten gern das folgende Produkt aus Ihrem Katalog bestellen:
5 Metallgriffe (MT177)
Wir bitten um Lieferung innerhalb von zwei Wochen. Bitte rufen Sie uns bei Problemen an. Die Rechnung schicken Sie uns bitte per E-Mail.
Vielen Dank im Voraus für die Lieferung.
Mit freundlichen Grüßen

...

b individuelle Lösung

Extra – Recherche im Internet

1 mögliche Lösung: 1. Du solltest nur „gute“ Quellen verwenden, zum Beispiel Arbeitsagentur, Jobcenter, Industrie- und Handelskammern usw. 2. Du kannst ein Forum zu diesem Thema suchen und dort nachlesen. Aber du solltest auf das Datum schauen: Die Information soll aktuell sein. 3. Du kannst auch selbst eine Frage in einem Forum posten. 4. Wenn du einen Kurs findest, solltest du auf Qualitätsmerkmale achten. Das sind z. B.

Zertifikate, Gütesiegel oder Ergebnisse der Stiftung Warentest. Ich wünsche dir viel Erfolg!

Aussprache – Der Konsonant h

1 3 Holz 4 Kiefernholz 5 vorher 7 hallo
10 Hammer 12 hart

2 individuelle Lösung

3 Heute holen wir unseren hellen Holztisch bei Herrn Huber ab. – Nehmt ihr auch Stühle mit? – Nein, helle Holzstühle haben wir schon.

Lektion 7

1 a bespricht die Bestellung mit der Chefin.

b Arbeitslampe LUJO, weiß; Wandspiegel LUJO, grün; Handkissen VAXÖ, hellgrau; Desinfektionsspender, nachfüllbar; Nagellack KSÖN, farblos; Nagellackentferner KSÖN, geruchslos; Nagelpinsel, fein

c

Bestellung, Auftragsnummer 56XZ4	
1. Arbeitslampe LUJO, weiß	1
2. Wandspiegel LUJO, grün	1
3. Handkissen VAXÖ, hellgrau	1
4. Desinfektionsspender, nachfüllbar	1
5. Nagellack KSÖN, farblos (Probe)	1
6. Nagellackentferner KSÖN, geruchslos	5
7. Nagelpinsel, fein	20

2 individuelle Lösung

A1 a Handkissen VAXÖ, weiß

b grünen, weiße, silberne, grüner ein / kein grüner Wandspiegel; einen / keinen grünen Wandspiegel; eine / keine weiße / silberne Arbeitslampe

c hellgraues, nachfüllbaren, hellgraues, weißes, nachfüllbarer

A2 P1: Hier steht ein grauer Arbeitsstuhl.
P2: Hier steht auch ein grauer Arbeitsstuhl.

P1: Hier steht ein roter Nagellack.
P2: Oh. Hier steht kein roter Nagellack. Hier steht ein farbloser Nagellack.
P1: Hier steht alkoholfreies

Desinfektionsmittel.
P2: Hier steht kein alkoholfreies Desinfektionsmittel. Hier steht ein geruchloses Desinfektionsmittel.
P1: Hier stehen feine Pinsel.
P2: Hier stehen auch feine Pinsel.
(P1: Hier stehen einhundert Pinsel.
P2: Oh. Hier stehen keine einhundert Pinsel. Hier stehen fünfzig Pinsel.)

A3 *individuelle Lösung*

B1 a 1 falsch 2 eine Reklamation schreiben.

b 2D 3A 4B

c das, die, die

d 2 Sie haben eine Lampe geschickt, die eine falsche Farbe hat. 3 Sie haben nicht das graue Handkissen geschickt, das auf dem Bestellschein steht. 4 Es fehlt der farblose Nagellack, der im Angebot ist. 5 Bitte schicken Sie uns die Produkte, die oben genannt sind.

e *individuelle Lösung*

B2 6-2-9-5-7-1-8-3-4

B3 Über Ihre Webseite habe ich am ... Produkte ... bestellt.; Am ... haben wir die Lieferung von Ihnen erhalten ...; Einige Produkte ... sind nicht korrekt oder fehlen.; Bitte senden Sie uns die richtigen Produkte umgehend zu.

B4 a *mögliche Lösung:*

Sehr geehrte Damen und Herren,
unsere Bestellung mit der
Auftragsnummer 56XZ4 vom 20.10.20XX
haben wir am 23.10.20XX erhalten. Leider
sind die Pinsel zu breit. Wir haben feine
Pinsel bestellt. Bitte senden Sie uns die
richtigen Produkte umgehend.
Mit freundlichen Grüßen
Luis Moreno, Nagelstudio Pinto

b *individuelle Lösung*

**Extra – Tipps und Tricks bei der
Adjektivdeklination**

1 *das kleine Kissen:*
Hier ist ein kleines Kissen. – Oh, das
kleine Kissen ist aber teuer!
Ich suche ein kleines Kissen. – Ich kann
Ihnen das kleine Kissen hier empfehlen.

die weiße Lampe:
Hier ist eine weiße Lampe. – Oh, die
weiße Lampe ist aber teuer!
Ich suche eine weiße Lampe. – Ich kann
Ihnen die weiße Lampe hier empfehlen.
die feinen Pinsel:
Hier sind feine Pinsel. – Oh, die feinen
Pinsel sind aber teuer!
Ich suche feine Pinsel. – Ich kann Ihnen
die feinen Pinsel hier empfehlen.

Aussprache – Satzakkzent bei Negation

1 *individuelle Lösung*

2 *mögliche Lösung:*

Ist da ein Helm im Paket? – Nein, da ist
leider kein Helm. Den haben sie wohl
vergessen.
Haben sie das Kissen geliefert? – Nein,
das Kissen haben sie nicht geliefert. Da
müssen wir reklamieren ...
Haben sie das Klebeband geliefert? –
Nein, das Klebeband haben sie nicht
geliefert. – Was? Da ist kein Klebeband im
Paket? Wir brauchen es doch so dringend!
Sind da Nägel im Paket? – Nein, da sind
leider keine Nägel. Die haben sie wohl
vergessen.
Haben sie den Spiegel geliefert? – Nein,
den Spiegel haben sie nicht geliefert. Da
müssen wir reklamieren ...
Haben sie die Warnweste geliefert? –
Nein, die Warnweste haben sie nicht
geliefert. – Was? Da ist keine Warnweste
im Paket? Wir brauchen sie doch so
dringend!

Lektion 8

- 1** 2, 3
- 2 a** Ich rufe an wegen Ihrer Nachricht /
Beschwerde. Wie kann ich Ihnen helfen?
Worum geht es (genau)?
- b** *links:* auf eine Nachricht reagieren;
rechts: nachfragen und Hilfe anbieten
- 3 a** 1 der Kindersitz 3 der Gurt 4 die Stange
- b** 2 groß hart 3 weich fest 4 lang kurz
- 4** *individuelle Lösung*

A1 a 1 alle Probleme. 2 stört sonst niemanden. 3 empfiehlt 4 Informationen vom Verantwortlichen.

b 2 ist richtig so 3 helfe ich Ihnen gern weiter 4 Ich empfehle Ihnen: Bestellen Sie 5 Da muss ich ... nachfragen 6 Dafür ist ... zuständig

A2 1 Achten Sie auf 2 Worauf 3 darauf

A3 a Das ist richtig so. Das ist recyceltes Gummi.; Da helfe ich Ihnen gern weiter: Sie können einen Adapter kaufen.; Da muss ich beim Produktverantwortlichen nachfragen.

b mögliche Lösung:

A: Guten Tag, wie kann ich Ihnen helfen?

B: Ich habe bei Ihnen *einen Kopfhörer* bestellt und möchte mich beschweren. Das Modell heißt PearPodMax5. Ich bin damit nicht zufrieden.

A: Oh, das tut mir leid. Welches Problem gibt es denn?

B: Ich habe drei Probleme. Problem 1: *Der Kopfhörer ist sehr schwer.*

A: *Das ist bei diesem Produkt normal. Die Technik im Kopfhörer ist sehr schwer.*

B: Ach so. Gut. Mein zweites Problem ist: *Der Kopfhörer ist zu hart.*

A: *Da helfe ich Ihnen gern weiter: Sie können Polster kaufen. So ist der Kopfhörer nicht mehr hart.*

B: Oh, das ist gut. Vielen Dank. Und jetzt noch zu meinem letzten Problem: *Der Kopfhörer verbindet sich nicht mit Bluetooth.*

A: *Da muss ich beim Produktverantwortlichen nachfragen.* Ich melde mich dann wieder bei Ihnen.

B: Vielen Dank.

B1 1 Beschwerde 2 Stangen 3 Fahrrad 4 Lösung 5 Kindersitz

B2 1 sich 2 sich 3 mich

B3 a 2c 3a 4c 5b 6a

b 1 Kunden 2 Kunden

B4 1. **Schritt:** Sehr geehrter Herr Senke,
2. **Schritt:** *Individuelle Lösung*
3. **Schritt:** 2C 3E 4B 5A
4. **Schritt:** *individuelle Lösung*
5. **Schritt:** Mit freundlichen Grüßen

B5 *mögliche Lösung:*

Sehr geehrter Herr Senke,
wie angekündigt melde ich mich nach unserem Telefonat vom 5.4 wieder bei Ihnen mit Informationen aus der Fachabteilung.

Ich habe das Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter besprochen. Er hat gesagt: Wir schicken Ihnen schnell längere Stangen für Ihren Kindersitz. Sie machen bitte die kurzen Stangen ab und montieren die neuen Stangen. Nach der Montage der langen Stangen wird dann alles funktionieren. Die Stangen und die Lieferung sind für Sie selbstverständlich kostenlos.

Wir hoffen, dass wir Ihnen weiterhelfen konnten. Bei weiteren Fragen können Sie sich gern melden.

Mit freundlichen Grüßen
Aka Beridze

Extra – Höflich auf Beschwerden reagieren

1 1 freundlich bleiben 2 sich bedanken 3 Hilfe anbieten

2 *mögliche Lösung:* Hallo Janis, oh je! Ich verstehe dich. Aber: Jeder Kundenkontakt ist ein guter Kontakt! Unsere Aufgabe ist: alle Kundinnen und Kunden immer freundlich beraten. Du sollst den Kundinnen und Kunden zeigen: Es ist gut, dass wir Kontakt zu Ihnen haben. Bedanke dich für jede Frage, Idee oder Beschwerde. Und sei immer hilfsbereit. Ich hoffe, diese Tipps helfen dir. Tschüss!

Aussprache – Die Endungen -e, -el, -em, -en

1 **a-b** *individuelle Lösung*

2 *mögliche Lösung:* Ich bestelle eine Stange auf der Webseite.

Lektion 9

1 **a** *individuelle Lösung*

b 1 Die Messe ist in Hamburg. Sie dauert 3 Tage. 2 Man findet dort Materialien und Möbel für die Werkstatt und neue Ideen / Werkzeuge, Materialien und Einzelstücke. 3 Die Messe beginnt in 5 Tagen 20 Stunden 47 Minuten und 58 Sekunden.

- 4** Wilhelm Hansen bietet Werkzeuge und Produkte für die Werkzeugpflege an. Ricarda Ferreira bietet nachhaltige und faire Produkte aus Holz an.
- 2** *individuelle Lösung*
- A1** 2E 3D 4A 5C
- A2** a 2, 3
- b mögliche Lösung:**
Können Sie mir sagen, ob es gute Bohrer für Holz und Metall gibt? – Für Holz und Metall brauchen Sie verschiedene Bohrer. Ich würde gern wissen, welche Größen Sie haben. – 0,5 mm und 0,3 mm.
- A3 a** Ich würde gern wissen, Können Sie mir sagen; ja, am Ende, dem W-Fragewort, ob, Fragezeichen (?), Punkt (.)
- b 2** ob Sie einen Hammer aus Gummi haben
3 welches Material das ist **4** was die Zange kostet **5** ob es bei Ihnen auch dünnen Metaldraht gibt **6** ob man mit der Säge Hartholz bearbeiten kann
- A4 a-b** *individuelle Lösung*
- B1** *individuelle Lösung*
- B2** *mögliche Lösung:*
- Öko-Holz: 100% nachhaltig und fair, schön und stabil
- Man kann kleine Holzblöcke oder fertige Holzperlen (verschiedene Größen und Farben) kaufen
- B3** das, den
- B4 a** Wo ist der Hammer, den ich dir geliehen habe?
Wo ist das Messer, das ich dir geliehen habe?
Wo sind die Perlen, die ich dir geliehen habe?
Wo ist die Säge, die ich dir geliehen habe?
Wo ist die Zange, die ich dir geliehen habe?
- b** *individuelle Lösung*
- B5 a** 1a 2c 3c 4c 5a 6a
- b mögliche Lösung:** Samuel Belinga interessiert sich für runde Perlen aus

Holz. Er bittet Frau Ferreira, dass sie ihm die Preisliste zu ihren Angeboten schickt. Er möchte auch gerne wissen, wie lange der Versand dauern würde.

- B6 a** *mögliche Lösung:* Im Angebot gibt es 3 Artikel. Und es gibt zwei Arten von Perlen: mit Bohrung und ohne Bohrung.
- b 1** 150 schwarze Holzperlen kosten insgesamt 130 Euro. **2** Er soll antworten, wie er die Perlen wünscht: mit Bohrung oder ohne Bohrung.
- B7 a** *mögliche Lösung:*
Betreff: Anfrage Holzbohrer
Hallo Herr Hansen,
vielen Dank für das interessante Gespräch auf der Messe in Hamburg. Ich interessiere mich für Holzbohrer in verschiedenen Größen. Welche Holzbohrer haben Sie? Bitte schicken Sie mir eine Preisliste zu Ihren Angeboten. Besonders interessant ist für mich der Holzbohrer mit 0,3 mm, den Sie auf der Messe gezeigt haben. Wie lange würde der Versand dauern?
Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Mühe. Mit freundlichen Grüßen
Samuel Belinga

b *individuelle Lösung*

Extra – Lese-, Hör- und Sehgedächtnis

- 1** 1 Tobi 2 Adam 3 Cem 4 Mia
- 2** *individuelle Lösung*

Aussprache – kl, pfl, schm, schw und str

1–2 *individuelle Lösung*

Lektion 10

- 1** c
- 2** mein Freund, meinem Profil, meiner Homepage, meine Freunde
- A1 a** *Gleich für alle drei Pakete:* An-/Abfahrt: bis zu 50 km; *gleich für Pakete 2 und 3:* Einladungs- und Dankeskarten
- b 2** Paket 2 und Paket 3 **3** Paket 3 **4** Paket 3
5 Paket 2 und Paket 3 **6** Paket 2 und Paket 3
- c** *individuelle Lösung*

B1 a *Einleitung: - mein Profil als Fotografin; Hauptteil: I Kurzpräsentation der Hochzeitspakete, II Preise der Pakete, Juli: besonderes Angebot, III Alternativen zu den Paketen: ... IV einige Beispiele, Schluss: - Kontakt, - Besprechung der weiteren Schritte*

b Zuerst spreche ich über ...
Dann folgt ...
Danach präsentiere ich Ihnen / euch ...
Als Nächstes möchte ich Ihnen / euch ... vorstellen / zeigen.
Besonders wichtig ist / sind mir ...
Und zum Schluss möchte ich ...
Hier auf der Folie ... sehen Sie / seht ihr ...
Wenn Sie / ihr noch Fragen haben / habt, dann nehmen Sie / nehmt gern / bitte Kontakt mit mir auf.
Vielen Dank für Ihre / eure Aufmerksamkeit.

c Wenn, haben

d 2 Wenn ich mal heirate, will ich eine große Feier haben. **3** Wenn ich eine Hochzeitsfotografin buche, soll sie professionell sein.

e mögliche Lösung:
*Mein Name ist Ren Tanaka. Ich möchte Ihnen meinen Blumenladen „Blütenzauber“ präsentieren. Zuerst stelle ich Ihnen die Produkte vor. Dann geht es um besondere Angebote. Und zum Schluss möchte ich Ihnen erzählen, wie Sie mich kontaktieren können.
In meinem Laden gibt es viele verschiedene Blumen. Besonders schön sind die Kirschblüten. Und natürlich finden Sie hier duftende Rosen in allen Farben. Hier auf der Folie sehen Sie auch schöne Vasen und Dekorationen, die sie in meinem Laden kaufen können.
In diesem Monat gibt es noch besondere Angebote: Hochzeits- und Geburtstagssträuße bekommen Sie ab 40 Euro und Blumen als Tischdekoration ab 35 Euro.
Wenn Sie noch Fragen haben, dann nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit mir auf. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.*

B2 a

Name: Lisa Preußler	Termin der Hochzeit: 7.7.
Adresse: Berliner Str. 3, 35134 Neufeld	Art des Pakets: Basispaket
Telefonnummer: 0521329874	Zusatzleistung: Drohnenaufnahmen
E-Mail: lisa.preussler@gnx.de	Rabatt: 20 %

b Lisa Preußler
Berliner Str. 3
35134 Neufeld
E-Mail: lisa.preussler@gnx.de
am 7.7., Paket: Basispaket, 20% Rabatt, Monat Juli, Zusatzleistung: Aufnahmen mit Drohne, 150 Euro

c individuelle Lösung

Extra – Tipps für eine gute Präsentation

1 a ... bitte nicht so viel Text!; Spricht laut und deutlich!; Schau deine Zuhörerinnen und Zuhörer immer an, wenn du sprichst.

b mögliche Lösung:
... auf den Folien passende Bilder oder Fotos zeigen. Das macht die Präsentation interessanter. Und man soll nicht so viel Text auf die Folien schreiben. Was auch wichtig ist: Man soll laut und deutlich sprechen. Und man soll die Zuhörerinnen und Zuhörer immer anschauen, wenn man spricht. Ich hoffe, diese Tipps helfen dir. Tschüss!

Aussprache – f, v und w

1 a 1F 2w 3f 4v 5V 6w 7w 8f

b individuelle Lösung

2 3, 5, 6

3 Ich will euch heute meine Arbeit als Volleyball-Trainer vorstellen. Zuerst spreche ich über den Trainingsplan: Wie oft muss man in der Woche trainieren? Und wie lange? Dann zeige ich euch ein paar Folien mit Fotos von den Spielen und Festen im Verein. Und zum Schluss möchte ich euch ein kurzes Video vom Turnier letztes Wochenende zeigen. Dann könnt ihr sehen: Alle Spieler hatten viel Spaß!

Lektion 11

- 1** mögliche Lösung: Ha-Joon soll Katrins Beratungsgespräch machen.
- 2 a** 2 die Kleiderstange 4 der Holzboden 5 die Schublade 6 das Fach
- b** mögliche Lösung: Sie müssen Türen und Griffe auswählen.
- A1** individuelle Lösung
- A2 a** 2, 4
- b** 1b 2b
- A3** 2B 3K 4B 5K 6K 7B 8B/K 9B/K 10B 11B 12K 13B 14B 15B
- A4 a-b** individuelle Lösung
- B1 a** 2, 3
- b** 1 anrufen 2 verschieben 3 anbieten 5 absprechen (AUDIO)
- B2 a** 1B 2A
- b** 1 b Trotzdem 2 a Trotzdem b Deshalb 3 a Trotzdem b Deshalb
- B3** individuelle Lösung
- B4 a** 2 richtig 3 richtig 4 falsch 5 richtig **b** mögliche Lösung:

Aufgaben Ha-Joon	
Schrank	Katrin alle Informationen geben
Küchenmodelle	- in den Katalogen von Lieferanten nachsehen; - 3-4 schöne Küchen aussuchen; - um 17 Uhr mit Chef besprechen

Aufgaben Katrin	
Schrank	Wolkows anrufen
Betten	- im System nachsehen, welche Betten das sind (beim Hotel Central); - Information an Malaika weitergeben; - die Bestellung mit Hotel Central absprechen

Aufgaben Malaika	
Betten	Nachsehen: Kann man die Betten noch bestellen? – Wenn ja: 5 Betten bestellen Alternative: ein ähnliches Modell suchen 17:30: mit Ha-Joon die Bestellung machen

- B5** 1A 2B
- B6** mögliche Lösung:
T: Ich möchte mit euch die Planung von heute besprechen. Zuerst: Der Katalog. Jemand sollte nachsehen, ob er schon angekommen ist. Wer könnte das übernehmen?
M1: Ich könnte diese Aufgabe übernehmen. In Ordnung?
T: Super, vielen Dank! Ich habe noch eine Aufgabe: Jemand soll bei unserem Lieferanten anrufen und fragen, wann die Metallgriffe Modell X300 kommen. Wer kann das machen? ..., du vielleicht?
M2: Tut mir leid, ich habe keine Zeit. Könnte das jemand anders übernehmen?
M3: Dann mach ich das, okay?
T: Vielen Dank, ...! Könntest du auch bitte nachfragen, wie lange die Lieferzeit für das Miniregal in Weiß ist?
M3: Ja klar.
T: Und die letzte Aufgabe: Könnte jemand bei unserem Kunden Herrn Wagner anrufen? ..., ich weiß, du hast viel zu tun. Trotzdem muss jemand bei Herrn Wagner anrufen. Das ist dringend.
M2: In Ordnung.
T: Super, danke euch!

Extra – Positive Sprache verwenden

- 1** b
- 2** individuelle Lösung

Aussprache – Mit positiven Emotionen sprechen

- 1 a** 1 Glas(tür), tolle Idee 2 großer Pluspunkt, kein Staub 3 Das Gute ist, sieht, nicht 4 Natürlich, auch Vorteile 5 wunderschön, ganz toll 6 schönste Form, sehr beliebt 7 genau das Richtige (AUDIO)
- b** individuelle Lösung (AUDIO)
- 2** individuelle Lösung